

# Gespräche zwisc

Drei Szenen um das gleiche Thema

## In der Sofaecke

Der junge Mann mit der gemusterten Krawatte blickte nervös nach der Ecke des Sofas, wo das junge Mädchen saß. Sie schaute gespannt auf ihr Taschentuch. Dieses Taschentuch mußte wohl in Farbe oder Material etwas ganz Besonderes sein, denn sie war in seine Betrachtung restlos vertieft. Der junge

Mann räusperte sich ohne innere Notwendigkeit, aber mit hörbarem Geräusch.

„Wünschen Sie eine Zigarette?“ sagte er.  
„Nein, danke sehr“, sagte sie. „Vielen, vielen Dank.“

„Es tut mir leid, daß ich nur die eine Sorte habe“, sagte er. „Sie sind wohl an andere gewöhnt?“

„Ich weiß wirklich nicht“, sagte sie. „Ich glaube ja, aber ich danke Ihnen sehr.“



# hen Liebesleuten

Von  
Dorothy Parker

„Wenn Sie nämlich keine haben“, sagte er, „kann ich Ihnen in einer Minute von der Ecke welche holen.“

„Oh, danke sehr“, sagte sie, „aber ich möchte um nichts in der Welt, daß Sie sich solche Umstände machen. Es ist reizend von Ihnen. Tausend Dank.“

„Hören Sie doch um Himmels willen mit dem ewigen Danken auf“, sagte er.

„Oh, entschuldigen Sie“, sagte sie. „Ich wußte nicht, daß ich etwas verbrochen habe. Es tut mir riesig leid, wenn ich Ihre Gefühle verletzt habe. Ich weiß, was es heißt, wenn Gefühle verletzt werden. Ich war mir nicht bewußt, daß es beleidigend ist, jemandem Danke sehr zu sagen. Ich muß mich erst daran gewöhnen, daß man mich anspricht, wenn ich Danke sehr gesagt habe.“

„Ich habe Sie nicht angeschrien“, sagte er.



Aufnahme von

„Ich habe nichts weiter gesagt, als Sie einfach gefragt, ob ich hinuntergehen soll, um Ihnen Zigaretten zu holen. Als wenn das nun ein Grund wäre, um gleich in die Luft zu gehen.“

„Wer geht in die Luft?“ fragte sie. „Ich wußte nicht, daß es so eine schwere Beleidigung war, Ihnen zu sagen, daß